

PRESSEINFORMATION

Fachkräfte in Osteuropa: Investitionen in Qualifikation notwendig

Neue Studie der ROI Management Consulting AG veranschaulicht Kriterien für Standortgründungen in Osteuropa

München, 14. September 2015 – Dank erheblicher Einsparpotenziale bei den Lohnkosten sind osteuropäische Standorte für Mittelständler sehr attraktiv – noch. Denn mit den Löhnen steigen inzwischen auch die Investitionsbedarfe bei der Mitarbeiterqualifikation. Das zeigen die Ergebnisse der neuen Studie „Fachkräfte in Osteuropa. Eine Bestandsaufnahme aus Sicht des deutschen Mittelstands“, einer gemeinschaftlichen Analyse der Unternehmensberatung ROI Management Consulting AG und des Magazins „Markt und Mittelstand“.

Anhand der Antworten von mehr als einhundert hochrangigen Entscheidern aus mittelständischen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen beleuchtet die Studie Erwartungen der Befragten an einen Standort in Osteuropa, stellt kulturelle Unterschiede dar und trifft Aussagen zur Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit und der Qualifikation der Mitarbeiter. Im Fokus stehen dabei die Länder Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn. Ergänzend zu den Befragungsergebnissen bietet die Bestandsaufnahme mit Best-Practice-Beispielen konkrete Impulse für die Auswahl und Weiterentwicklung eines Standortes in diesen Staaten.

Annäherung an den Westen

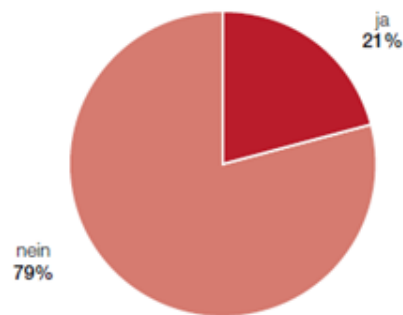
„Für die Studie wurden Mittelständler befragt, die im Schnitt seit fast 13 Jahren in Osteuropa tätig sind und entsprechend viele Erfahrungen beim Aufbau von Standorten sammeln konnten“, kommentiert Hans-Georg Scheibe, Vorstand der ROI Management Consulting AG, die Ergebnisse. „Dabei zeigen sich gravierende Unterschiede zwischen den Ländern: so hat sich beispielsweise die Tschechische Republik inzwischen stark westlichen Standards angenähert, etwa in Hinblick auf die Fähigkeiten technischer Fachkräfte. In Ungarn hingegen fällt es vielen Unternehmen schwer, auf Managementebene angemessen qualifizierte Mitarbeiter zu finden.“ Maßgeblich für die Entscheidung für oder gegen einen Standort in einem osteuropäischen EU-Staat sei aber nach wie vor das Lohnkostenniveau: 90 Prozent

der befragten Mittelständler realisieren Einsparpotentiale im zweistelligen Prozentbereich, 60 Prozent sparen bei den Lohnkosten sogar zwischen 30 und 50 Prozent.

Weiter in die Ferne schweifen?

Die Aufbruchsstimmung in Richtung Osten hält sich bei den befragten Entscheidern dennoch in Grenzen: Die überwiegende Mehrheit von fast 80 Prozent will keine weiteren Niederlassungen oder Produktionsstätten eröffnen. „In Schlüsselindustrien wie dem Automobilbau steigt das Lohnkostenniveau bei Fachkräften rapide an. Das spüren jetzt auch viele Zulieferer aus dem Mittelstand, die ihren Kunden nach Osteuropa gefolgt sind“, erläutert Scheibe.

Planen Sie in naher Zukunft die Eröffnung eines weiteren Standortes in Osteuropa?

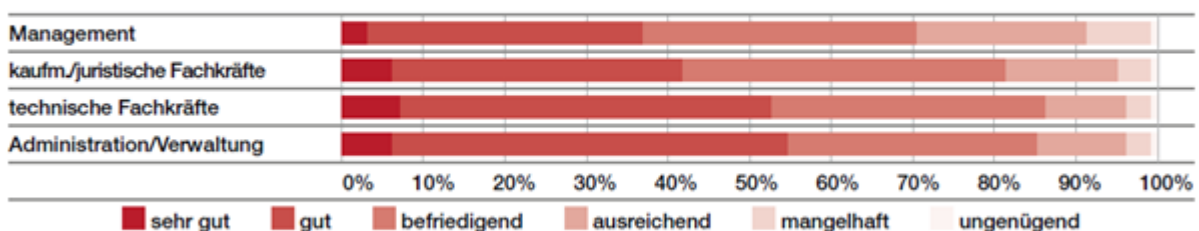


Quelle: Markt und Mittelstand-Research

Schlechte Noten beim Qualifizierungsniveau

Die Zurückhaltung der Studienteilnehmer bei neuen Expansionsvorhaben lässt sich auch mit ihren Erfahrungen beim Thema „Mitarbeiterqualifikation“ erklären. So könnten nach Ansicht der Befragten sowohl das Angebot an Fach- und Führungskräften als auch deren Qualifikation besser sein. Negativ wird vor allem die Qualifikation von Managern in Osteuropa beurteilt– nur ein gutes Drittel schätzt diese als „gut“ ein. Immerhin jeder zweite Mittelständler vergibt diese Note aber für die Fähigkeiten von Technikern und Mitarbeitern in Administration und Verwaltung.

Wie bewerten Sie die Qualifikation der Mitarbeiter in Osteuropa in Schulnoten in den folgenden Bereichen?



Quelle: Markt und Mittelstand-Research

Den kompletten Studienband mit weiteren Informationen und zahlreichen Grafiken stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage an studien@roi.de kostenlos zur Verfügung.

Über ROI:

ROI Management Consulting AG gehört mit mehr als 1.000 erfolgreichen Projekten zu den führenden Unternehmensberatungen für Global Footprint Design, Entwicklung und Produktion. ROI hilft Industrieunternehmen Produkte, Prozesse, Technologien und globale Produktionsnetzwerke nach den Prinzipien des Lean Managements und der operativen Exzellenz zu optimieren und auf sich verändernde Markt-, Kunden- und Technologieanforderungen einzustellen. Als Initiator und Mitausrichter des erstmals im Jahr 2013 vergebenen Industrie 4.0 Awards fördert ROI aktiv die Entstehung technologischer Innovationen in Deutschland.

Für ihre stark umsetzungsorientierten Projekte hat ROI mehrere renommierte Awards und Auszeichnungen gewonnen. Das Unternehmen beschäftigt ca. 100 Experten an den Standorten München, Peking, Prag, Wien und Zürich und ist über Partnerbüros in Italien, Frankreich, Großbritannien, Thailand, Indien und den USA vertreten. www.roi.de

Pressekontakt:

Evelyn Grund
ROI Management Consulting AG
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München

Tel.: +49 89 12 15 90-24
Fax +49 89 12 15 90-10

E-Mail grund@roi.de
Internet www.roi.de